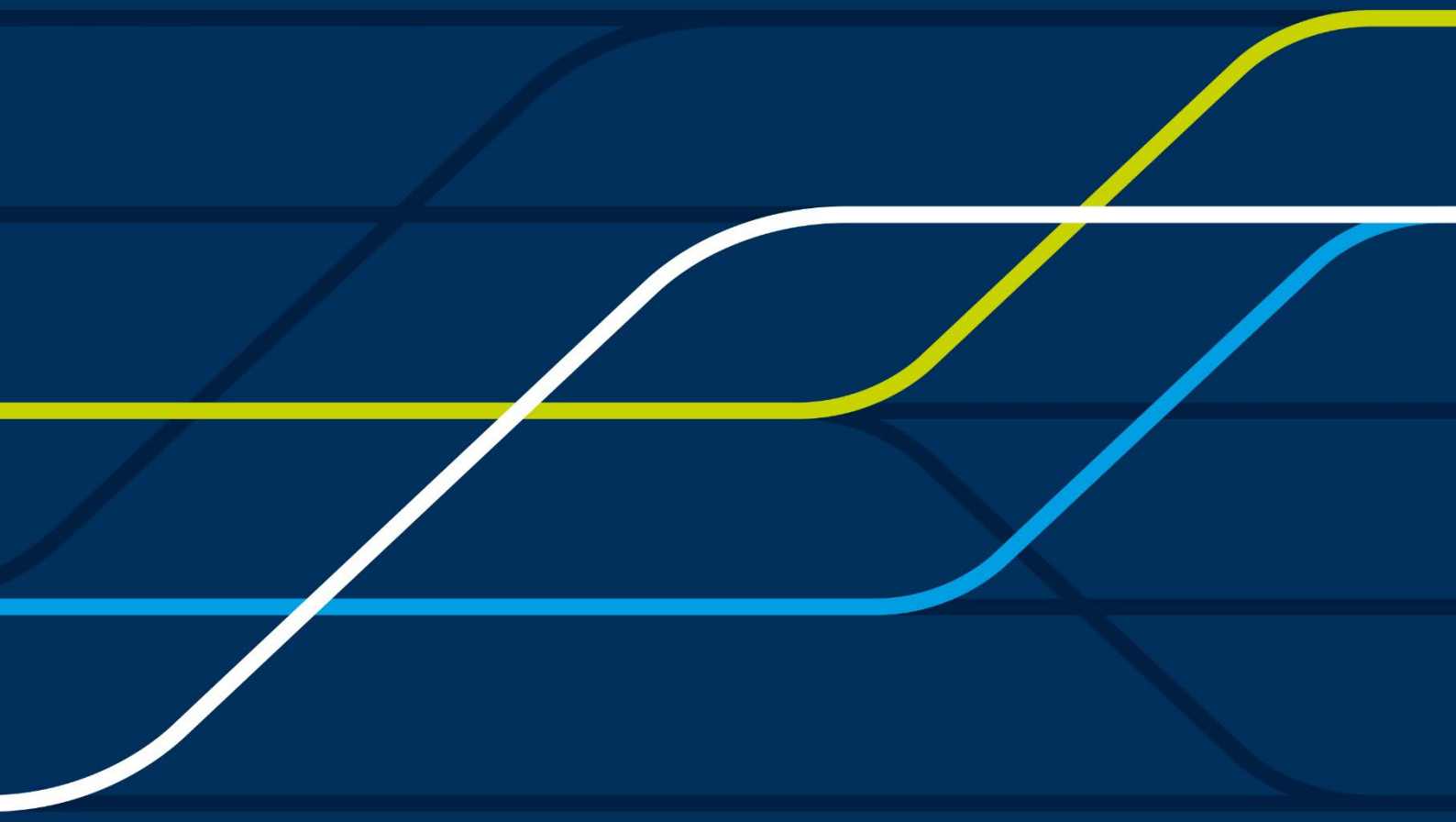
IVU TRAFFIC TECHNOLOGIES

QUARTALS-MITTEILUNG

3. QUARTAL 2026



Geschäftsentwicklung

HIGHLIGHTS

- Das Ergebnis der ersten neun Monate liegt deutlich über dem Vorjahreszeitraum
- Der Anstieg beruht auf der starken Geschäftsentwicklung der IVU, vor allem bei den wiederkehrenden Umsätzen. Insbesondere letztere führen zu einer gleichmäßigeren Verteilung des Umsatzes über den Jahresverlauf.
- Der konsequente Fokus auf Effizienzverbesserungen seit dem ersten Quartal stärkt die Profitabilität und die solide Finanzlage.
- Diese Verbesserungen wirken auch im 3. Quartal und führen kumuliert zu dem Ergebnisanstieg in den ersten 9 Monaten.
- Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2026 wird bekräftigt.

KENNZAHLEN

	JAN-SEP 2026 IN T€	JAN-SEP 2025 IN T€	VERÄNDERUNG IN T€
Umsatz	111.523	101.713	+ 9.810
Rohergebnis	91.866	83.149	+ 8.717
Personalaufwand	64.748	60.404	+ 4.344
Betriebsergebnis (EBIT)	10.222	6.533	+ 3.689
Konzernergebnis	7.236	4.482	+ 2.754
Free Cashflow	21.336	16.529	+ 4.807

SAISONALITÄT DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Das operative Geschäft des IVU-Konzerns unterliegt im Jahresverlauf saisonalen Schwankungen. Während sich Wartung und Hosting immer besser über die Quartale verteilen, fallen die höheren Projektabrechnungen in der Regel weiterhin im vierten Quartal an. Der steigende Anteil wiederkehrender Erlöse trägt dazu bei, diese Schwankungen abzufedern und die Umsatzentwicklung im Jahresverlauf zu stabilisieren. Ebenso wirkt sich die Profitabilitätssteigerung und das aktive Working Capital Management positiv auf die ersten neun Monate aus. Die saisonalen Effekte können jedoch nicht vollständig beseitigt werden und können die Entwicklung der einzelnen Quartale weiterhin beeinflussen.

GESCHÄFTSZAHLEN

Die IVU setzt den profitablen Wachstumskurs im Geschäftsjahr 2026 auch in Q3 erfolgreich fort. Der **Umsatz** steigt in den ersten neun Monaten im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum um 9,6 % auf 111.523 T€ (9M 2025: 101.713 T€). Wesentlicher Treiber ist das Wachstum planmäßig wiederkehrender Umsätze insbesondere aus Hosting- und Wartungsverträgen. Die daraus erzielten Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 13,4 % gestiegen. Der Anteil der wiederkehrenden Umsätze am Gesamtumsatz beträgt zum 30.09.2026 51,8 %. Aufgrund des saisonalen Geschäftsverlaufs der IVU kann dieser Anteil bis zum Jahresende Schwankungen unterliegen und aufgrund der höheren Projektabrechnungen im vierten Quartal im prozentualen Verhältnis geringer ausfallen. Zum 3. Quartal zeigt sich weiterhin eine zunehmende Verstetigung des dynamischen Wachstums.

Geschäftsentwicklung

Neben den wiederkehrenden Umsatzerlösen hat auch der Anstieg des Umsatzes aus Lieferungen zum Umsatzwachstum beigetragen. Dieser ist im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum um 54,3 % gestiegen, wobei es sich zum Teil um abgerechnete Projektleistungen handelt. Währenddessen nahmen die **Materialaufwendungen** im gleichen Zeitraum lediglich um 2,4 % zu. Dadurch erhöht sich das **Rohergebnis** um 10,5 % auf 91.866 T€ (9M 2025: 83.149 T€).

Der **Personalaufwand** fällt gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7,2 % höher aus (64.748 T€; 9M 2025: 60.404 T€). Die Entwicklung entspricht im Wesentlichen den bereits im Bericht zum ersten Quartal erläuterten Effekten. Wesentliche Treiber sind die beschriebenen Rückstellungen für Sonderzuwendungen anlässlich des Firmenjubiläums sowie planmäßige Gehaltssteigerungen. Dem steht ein Rückgang von Mehrarbeit und Urlaub gegenüber. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2026, in dem beim Personalaufwand noch ein Anstieg von 10,3 % verzeichnet wurde, ist die Wachstumsrate damit rückläufig und hat sich nach den Sondereffekten insbesondere des ersten Quartals normalisiert. Die Anzahl der Vollzeitäquivalente (FTE) liegt lediglich um 1,6 % über dem Vorjahreszeitraum. Der Personalaufbau wird bewusst verlangsamt: Bei Nach- oder Neubesetzungen gehen wir weiterhin deutlich restriktiver und bewusst selektiv vor, da gezielte Prozessoptimierungen zunehmend Kapazitäten freisetzen und einzelne Tätigkeiten künftig sowie bereits heute durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz teilweise übernommen werden können. Die Produktivität je Mitarbeitendem entwickelt sich positiv: Das Rohergebnis je FTE stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 95 T€ auf 103 T€, ein Anstieg von 8,4 %. Diese Entwicklung spiegelt neben dem Umsatzwachstum auch die zunehmende Wirkung der ergriffenen Effizienzmaßnahmen wider.

Die **sonstigen Aufwendungen** liegen mit 13.454 T€ (9M 2025: 12.940 T€) um 4,0 % über dem Vorjahreszeitraum. Der Anstieg ist maßgeblich auf höhere IT-Kosten zurückzuführen, die mehrere strategische Investitionsschwerpunkte widerspiegeln. Ein wesentlicher Kostentreiber ist der Ausbau der Cloud-Infrastruktur – sowohl für den eigenen Betrieb als auch für die zunehmende Bereitstellung von Hosting-Leistungen für unsere Kunden. Darüber hinaus schlagen gestiegene Lizenzaufwendungen für moderne Software-Plattformen, insbesondere im Bereich Künstliche Intelligenz, zu Buche. Im Zuge der wachsenden Bedeutung digitaler Infrastrukturen wurden zudem die Investitionen in Cybersicherheit weiter erhöht.

Das **Betriebsergebnis** (EBIT) entwickelt sich äußerst erfreulich und steigt aufgrund des Zusammenspiels der oben genannten Effekte – insbesondere aufgrund der Anstiege von Umsatz und Rohergebnis, der zunehmenden Wirkung der ergriffenen Effizienzmaßnahmen sowie der Skaleneffekte bei den anderen operativen Kostenpositionen – in den ersten 9 Monaten 2026 deutlich auf 10.222 T€ (9M 2025: 6.533 T€).

Die operativ positive Entwicklung in den ersten neun Monaten 2026 spiegelt sich auch in den Bilanzkennzahlen der IVU zum 30.09.2026 wider. Die **Eigenkapitalquote** lag zum Stichtag 30.09.2026 nach Auszahlung der Dividende inklusive Sonderdividende und nach Beendigung zweier Aktienrückkaufprogramme bei 48,5 % (30.09.2025: 49,6 %).

Bei einem **Liquiditätsbestand** von 48.554 T€ zuzüglich Kündigungsgeldern von 25.000 T€ und finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von 1.091 T€ verfügt die IVU zum Ende der ersten neun Monate 2026, auch unter Berücksichtigung der im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum gesunkenen langfristigen Leasingverbindlichkeiten, über eine hohe Liquidität. Dies gibt der IVU einen hohen Grad an finanzieller Flexibilität und vor allem Handlungsfähigkeit. Aufgrund der erfolgreichen Ergebnisse der vergangenen Jahre sowie einem zeitlichen Verzug bei der Veranlagung erwartet die IVU im vierten Quartal 2026 Steuerzahlungen in Höhe von ca. 10 Mio. €, wovon 9 Mio. € Vorjahre betreffen. Diese können jedoch aufgrund der guten Liquiditätssituation des Konzerns aus verfügbaren Mitteln vollständig beglichen werden.

Der **Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit** der IVU liegt mit 21.282 T€ (9M 2025: 16.972 T€) deutlich über

Geschäftsentwicklung

dem Vorjahresvergleichszeitraum. Dieser starke Cashflow beruht auf der hohen operativen Profitabilität und dem aktiven Management des Working Capital. Das Konzernergebnis vor Steuern lag bei 10.452 T€ (9M 2025: 6.496 T€). Beim Working Capital stieg vor allem der Bestand an projektbezogenen Vorauszahlungen deutlich an. Zusätzlich wirken sich aus, dass im Vorjahr eine Rückstellung über 2,7 Mio. € für ein abgeschlossenes internationales Projekt zahlungswirksam in Anspruch genommen wurde. Diese Belastung entfällt im aktuellen Berichtszeitraum.

Das Asset-light Modell der IVU ist mit einem geringen Investitionsbedarf verbunden. Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** beträgt daher in den ersten 9 Monaten 54 T€ (9M 2025: -443 T€). Infolgedessen ergibt sich im Berichtszeitraum ein deutlicher Anstieg des **Free Cashflows** auf 21.336 T€ (9M 2025: 16.529 T€).

Im **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** sind der Erwerb eigener Aktien mit insgesamt 5.419 T€ sowie die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2025 berücksichtigt.
Die deutlich erhöhte Dividendenauszahlung (0,30 € pro Aktie ordentliche Dividende zuzüglich einer Sonderdividende von 0,25 € pro Aktie) belastet den Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in den ersten neun Monaten mit 9.545 T€ (9M 2025: 4.859 T€). Der entsprechende Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug somit in den ersten neun Monaten 2026 16.845 T€ (9M 2025: 7.075 T€). Trotz dieser Effekte erhöhten sich aufgrund des starken betrieblichen Cashflows die Zahlungsmittel zum 30.09.2026 um 4.488 T€ auf 48.554 T€ im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2025.

Die Lösungen der IVU sind weiterhin sehr gefragt. Der aktuelle **Auftragsbestand** für das laufende Geschäftsjahr 2026 von gut 160 Mio. € deckt den geplanten Jahresumsatz vollständig ab, sodass unser Fokus weiterhin auf der termingerechten Abarbeitung der Projekte liegt.

AUSBLICK

Die IVU ist personell, technisch sowie finanziell gut und stark aufgestellt: hohe Liquidität, guter Auftragsbestand und steigende wiederkehrende Umsätze. Darüber hinaus tragen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung, insbesondere der zunehmende Einsatz von Künstlicher Intelligenz und die kontinuierliche Optimierung interner Prozesse zu einer positiven Produktivitätsentwicklung bei. Die daraus resultierenden Effizienz- und Effektivitätsgewinne für unsere Kunden schaffen zusätzlichen Freiraum für die Bewältigung des weiteren Wachstums und unterstützen damit die Ergebnisentwicklung.

Für das laufende Geschäftsjahr 2026 gehen wir unverändert von einem Konzernumsatz von über 160 Mio. € (Ist 2025: 149,7 Mio. €), einem Rohergebnis von rund 130 Mio. € (Ist 2025: 121,5 Mio. €) und einem Betriebsergebnis (EBIT) von rund 22 Mio. € (Ist 2025: 18,6 Mio. €) aus.

PERSONAL

Die Personalkapazität liegt mit 891 FTE ungefähr auf Vorjahresniveau.

	2026	2025	VERÄNDERUNG
Anzahl der Beschäftigten zum 30.9.	1.087	1.073	1%
Personalkapazität[1] 01.01.-30.9. (Durchschnitt)	891	877	2%

[1] Unter Personalkapazität versteht man die rechnerische Anzahl von Vollzeitäquivalenten (Full-time equivalent – FTE).

Der IVU gelingt es weiterhin, hochkarätige Talente zu gewinnen und gleichzeitig eine niedrige Fluktuationsrate zu halten. Mit über 1.000 Mitarbeitenden verfügt die IVU über eine starke personelle Basis für den weiteren Wachstumskurs und gleichzeitig wird das Personalwachstum gezielt auf ein nachhaltiges Maß ausgerichtet.

Die IVU ist als Softwareunternehmen auf qualifizierte und engagierte Mitarbeitende angewiesen. In den vergangenen Jahren ist es der IVU gelungen, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen, ohne bei den qualitativen Anforderungen an Bewerberinnen und Bewerber Abstriche machen zu müssen. Die Gewinnung und Bindung qualifizierter Fachkräfte bleibt für die IVU von zentraler Bedeutung.

Um ihre Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft langfristig zu sichern, schafft die IVU attraktive Arbeitsbedingungen und fördert eine wertschätzende, transparente und partnerschaftliche Unternehmenskultur. Dabei legt sie besonderen Wert auf die kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen und die Förderung der Mitarbeiterzufriedenheit. Eine offene und inklusive Unternehmenskultur soll dazu beitragen, unterschiedliche Perspektiven zu integrieren und die Attraktivität der IVU als Arbeitgeberin weiter zu stärken.

AKTIENRÜCKKAUF

Die IVU führte sowohl vom 13. Februar 2026 bis zum 27. März 2026 als auch vom 10. Juni 2026 bis zum 28. August 2026 ein Aktienrückkaufprogramm durch. Im Rahmen beider Programme wurden bis zum 30. September 2026 insgesamt 250.000 eigene Stückaktien erworben. Eigene Aktien werden gemäß IAS 32 als Abzug vom Eigenkapital ausgewiesen. Der Erwerb hat die flüssigen Mittel und das Eigenkapital in gleicher Höhe (5.353 T€) vermindert. Dies entspricht einem Anteil von 1,41 % des Grundkapitals der IVU Traffic Technologies AG. Die damit verbundenen Transaktionskosten (66 T€) sind ebenfalls unmittelbar im Eigenkapital erfasst. Aus dem Erwerb eigener Aktien resultieren keine Ergebniseffekte.

Grundlage für die Durchführung der Programme bildete die Ermächtigung der Hauptversammlung vom 29. Mai 2024, bis zum 28. Mai 2029 Aktien der Gesellschaft zu allen nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zulässigen Zwecken zu erwerben. Dazu zählt auch die Verwendung der Aktien zur Bedienung von Vorstandsvergütungen und Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen.

Der Erwerb der Aktien erfolgte durch ein von der Gesellschaft beauftragtes Kreditinstitut ausschließlich über die Börse im XETRA-Handel. Detaillierte Informationen sind auf der Internetseite der Gesellschaft unter https://www.ivu.com/de/investoren/aktie abrufbar.

CHANCEN UND RISIKEN

Die Chancen und Risiken sind die im Geschäftsbericht 2025 auf den Seiten 80 bis 84 beschriebenen und haben sich nicht wesentlich verändert.

Wichtige Projekte



VELVET SETZT AUF IVU.RAIL FÜR DEN FRANZÖSISCHEN HOCHGESCHWINDIGKEITSVERKEHR

Das Bahnunternehmen Velvet steigt ab 2028 in den französischen Hochgeschwindigkeitsverkehr ein. Als erster unabhängiger Anbieter des Landes wird es jährlich rund zehn Millionen zusätzliche Sitzplätze an der Atlantikküste anbieten. Zwölf Hochgeschwindigkeitszüge des neuesten Typs Avelia Horizon von Alstom verbinden Bordeaux, Nantes, Angers und Rennes mit Paris und sorgen so für zusätzliche Kapazitäten auf diesen stark nachgefragten Strecken.

Für die gesamte Planung und Disposition von Fahrzeugen und Personal setzt Velvet auf IVU.rail. Die integrierte Software bündelt die Fahr-, Umlauf- und Dienstplanung sowie die Fahrzeug- und Personaldisposition in einem System. Über die Leitstelle behält das Unternehmen den laufenden Betrieb im Blick und kann bei Abweichungen schnell reagieren. Als Software as a Service lässt sich IVU.rail flexibel an die wachsenden Anforderungen des Bahnbetriebs anpassen. So bereitet Velvet seine Abläufe frühzeitig auf den künftigen Betrieb vor.

Mit Velvet gewinnt die IVU einen weiteren Kunden im französischen Schienenverkehr und setzt damit ihren erfolgreichen Kurs in einem wichtigen Wachstumsmarkt fort.

REGIOBUS POTSDAM MITTELMARK NUTZT DIE GRAFISCHE STELLPLATZDISPOSITION DER IVU

regiobus Potsdam Mittelmark zählt zu den größten regionalen Busunternehmen Brandenburgs und verbindet mit 165 Fahrzeugen und 70 Buslinien den Raum Potsdam-Mittelmark, Brandenburg an der Havel und Potsdam. Bereits seit vielen Jahren setzt der Mobilitätsdienstleister auf Lösungen der IVU.

Mit der schrittweisen Elektrifizierung seiner Busflotte digitalisiert regiobus Potsdam Mittelmark die Abläufe auf seinen Betriebshöfen. Dafür ergänzt das Unternehmen das Fahrzeug- und Depotmanagement um die grafische Stellplatzdisposition. Die Lösung verknüpft Fahrzeug- und Werkstattdaten, ersetzt manuelle Prozesse und weist Stellplätze sowie Folgeaktionen automatisch zu. Das Fahrpersonal erhält die Informationen bei der Einfahrt direkt auf den Bordrechnern.

Die Elektrifizierung der Busflotten verlangt ein komplexes Lade- und Depotmanagement, das die IVU mit einer durchgängigen Softwarelösung abdeckt. Das Projekt bestätigt die strategische Ausrichtung auf integrierte Lösungen auch im ländlichen Raum.



Wichtige Projekte



BERLINER VERKEHRSBETRIEBE ENTSCHEIDEN SICH FÜR DAS BETRIEBSHOFMANAGEMENT DER IVU

Die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) sind Deutschlands größtes Nahverkehrsunternehmen. Mit Bussen, U-Bahnen, Straßenbahnen und Fähren brin-gen sie jährlich mehr als eine Milliarde Fahrgäste ans Ziel und sichern so die Mobilität in der Hauptstadt. Mit der Elektrifizierung ihrer Busflotte treibt die BVG die Mobilitätswende aktiv voran. In Marienfelde und Treptow-Köpenick entstehen dafür zwei neue Betriebshöfe für Elektrobusse. Nun hat die BVG der IVU den Zuschlag für das Betriebshofmanagementsystem erteilt.

Damit digitalisiert und steuert die BVG ihre Abläufe und integriert ein Lade- und Lastmanagement für die gesamte Busflotte. Die Lösung unterstützt die Koordination zentraler Betriebs- und Instandhaltungsprozesse auf den Betriebshöfen, automatisiert zentrale Abläufe und schafft eine gemeinsame Datenbasis für die Kommunikation zwischen Disposition, Werkstatt und Fahrpersonal. Zudem stellt sie aktuelle Betriebsinformationen bereit und unterstützt die Zuordnung von Fahrzeugen zu geeigneten Stellplätzen.

Mit dem Projekt setzt die IVU ihre langjährige Zusammenarbeit mit der BVG fort. Der Einsatz der Softwarelösung auf zwei neuen Betriebshöfen stärkt die Position der IVU in ihrem Heimatmarkt Berlin.

HELLENIC TRAIN PLANT GRIECHENLANDS BAHNVERKEHR MIT IVU.RAIL

Hellenic Train betreibt als nationale Bahngesellschaft Griechenlands täglich rund 300 Fahrten. Mit 550 Fahrzeugen und rund 500 Mitarbeitenden im operativen Bereich steuert das Bahnunternehmen einen wesentlichen Teil des Bahnverkehrs im Land.

Bislang plante Hellenic Train Personal und Fahrzeuge in getrennten, weitgehend manuellen Abläufen mit verschiedenen Altsystemen. Künftig führt die Standardlösung IVU.rail beide Bereiche in einem integrierten System zusammen und digitalisiert damit die Prozesse. Das erleichtert die Arbeit in der Disposition, schafft eine verlässliche Datenbasis und stimmt Personal- und Fahrzeugeinsatz besser aufeinander ab. Zudem berücksichtigt die Lösung tarifliche Regeln, bereitet die Lohnabrechnung vor und sorgt durch Optimierungsfunktionen für eine effizientere Planung.

Als Software as a Service läuft IVU.rail in der IVU.cloud. So erhält das Unternehmen eine zentrale Systemumgebung, die den Betrieb vereinfacht und eine schnelle Implementierung unterstützt.

Mit Hellenic Train gewinnt die IVU eine weitere Staatsbahn für IVU.rail. Das treibt die internationale Expansion weiter voran. Die IVU stärkt damit ihre Position als weltweit führender Anbieter für die Ressourcenoptimierung im Bahnbereich.



GuV und Gesamtergebnis

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2026

	Q3-2026 T€	Q3-2025 T€	JAN-SEP 2026 T€	JAN-SEP 2025 T€
Umsatzerlöse	**39.451**	**37.746**	111.523	**101.713**
Sonstige Erträge	64	648	383	1.001
Materialaufwand	-6.820	-6.818	-20.040	-19.565
Rohergebnis	**32.695**	**31.576**	**91.866**	**83.149**
Personalaufwand	-20.331	-20.132	-64.748	-60.404
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	-1.107	-878	-3.442	-3.272
Sonstige Aufwendungen	-4.339	-5.043	-13.454	-12.940
Betriebsergebnis (EBIT)	**6.918**	**5.523**	**10.222**	**6.533**
Finanzerträge	249	132	763	575
Finanzaufwendungen	-205	-209	-605	-644
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	0	72	32
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**6.962**	**5.446**	**10.452**	**6.496**
Ertragsteuern	-2.157	-1.688	-3.216	-2.014
KONZERNERGEBNIS	**4.805**	**3.758**	**7.236**	**4.482**

	JAN-SEP 2026 T€	JAN-SEP 2025 T€
Anzahl der potentiell verwässerten Stammaktien (in Tausend Stück)	17.285	17.370
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,42 €	0,26 €
Anzahl der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien (in Tausend Stück)	17.242	17.327
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,42 €	0,26 €

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2026

	JAN-SEP 2026 T€	JAN-SEP 2025 T€
Konzernergebnis	7.236	**4.482**
Währungsumrechnungen	-2	4
In Folgeperioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis	**-2**	**4**
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**-2**	**4**
KONZERNGESAMTERGEBNIS NACH STEUERN	**7.234**	**4.486**

KONZERN-BILANZ zum 30. SEPTEMBER 2026

AKTIVA	**30.09.2026 T€**	31.12.2025 T€
A. Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Zahlungsmittel	48.554	44.066
2. Übrige finanzielle Vermögenswerte	26.326	25.902
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.002	31.156
4. Vertragsvermögenswerte	27.769	18.269
5. Vorräte	4.642	4.714
6. Ertragsteueransprüche	4.434	735
7. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.564	6.495
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	**138.291**	**131.337**
B. Langfristige Vermögenswerte		
1. Sachanlagevermögen	1.805	1.973
2. Immaterielle Vermögenswerte	4.679	5.736
3. Geschäfts- oder Firmenwerte	19.163	19.163
4. At-equity-Beteiligungen	405	333
5. Nutzungsrechte	16.767	18.132
6. Latente Steuern	2.613	2.352
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	**45.432**	**47.689**
AKTIVA, GESAMT	**183.723**	**179.026**

Bilanz

PASSIVA	30.09.2026 T€	31.12.2025 T€
A. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.601	4.303
2. Vertragsverbindlichkeiten	37.701	23.796
3. Leasingverbindlichkeiten	1.828	1.828
4. Rückstellungen	2.870	2.409
5. Ertragsteuerschulden	9.221	9.288
6. Finanzielle Verbindlichkeiten	1.091	1.335
7. Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	15.934	19.732
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	**71.246**	**62.691**
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
1. Leasingverbindlichkeiten	16.446	17.694
2. Latente Steuern	3.268	43
3. Pensionsrückstellungen	2.622	2.691
4. Rückstellungen	1.047	1.047
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	**23.383**	**21.475**
C. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	17.719	17.719
2. Kapitalrücklage	2.054	1.588
3. Gewinnrücklage	78.472	80.781
4. Sonstige Rücklage	296	298
5. Eigene Aktien	-9.447	-5.526
Eigenkapital, gesamt	**89.094**	**94.860**
PASSIVA, GESAMT	**183.723**	**179.026**

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNG
1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2026

	GEZEICH-NETES KAPITAL T€	KAPITAL-RÜCKLAGE T€	GEWINN-RÜCKLAGE T€	SONSTIGE RÜCKLAGE T€	FREMD-WÄHRUNGS-AUSGLEICHS-POSTEN (SONSTIGE RÜCKLAGE) T€	EIGENE AKTIEN ZU ANSCHAF-FUNGS-KOSTEN T€	**GESAMT T€**
Stand 1. Januar 2025	**17.719**	**1.100**	**72.358**	**-95**	**229**	**-6.480**	**84.831**
Konzernergebnis 01.01.-30.09.2025	0	0	4.482	0	0	0	4.482
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	4	0	4
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	**0**	**0**	**4.482**	**0**	**4**	**0**	**4.486**
Einstellung in die Rücklagen	0	16	-16	0	0	0	0
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	0	0	-422	-422
Verwendung eigener Aktien	0	268	0	0	0	1.328	1.596
Transaktionskosten	0	0	0	0	0	-19	-19
Aktienbasierte Vorstandsvergütung	0	103	0	0	0	0	103
Dividendenausschüttung (€0,28 je Aktie)	0	0	-4.859	0	0	0	-4.859
STAND 30. SEP. 2025	**17.719**	**1.487**	**71.965**	**-95**	**233**	**-5.593**	**85.716**
Stand 1. Januar 2026	**17.719**	**1.588**	**80.781**	**69**	**229**	**-5.526**	**94.860**
Konzernergebnis 01.01.-30.09.2026	0	0	7.236	0	0	0	7.236
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	-2	0	-2
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	**0**	**0**	**7.236**	**0**	**-2**	**0**	**7.234**
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	0	0	-5.353	-5.353
Verwendung eigener Aktien	0	232	0	0	0	1.498	1.730
Transaktionskosten	0	0	0	0	0	-66	-66
Aktienbasierte Vorstandsvergütung	0	234	0	0	0	0	234
Dividendenausschüttung (€0,55 je Aktie)	0	0	-9.545	0	0	0	-9.545
STAND 30. SEP. 2026	**17.719**	**2.054**	**78.472**	**69**	**227**	**-9.447**	**89.094**

Kapitalfluss

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG 1. JAN. BIS 30. SEP. 2026

	JAN-SEP 2026 T€	JAN-SEP 2025 T€
1. Betriebliche Tätigkeit		
Konzernergebnis vor Ertragsteuern der Periode	10.452	6.496
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	3.442	3.272
Veränderung der Rückstellungen	392	-2.895
Zinsergebnis	-158	69
Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	1.964	1.699
Anteil am Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-72	-32
Ergebnis aus Anlagenabgängen	1	0
Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals		
Vorräte	72	-1.222
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.161	10.723
Verbindlichkeiten (ohne Rückstellungen)	8.160	3.033
Gezahlte Zinsen	-115	-112
Gezahlte Ertragsteuern	-4.017	-4.059
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	**21.282**	**16.972**
2. Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte	-709	-1.018
Erhaltene Zinsen	763	575
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**54**	**-443**
3. Finanzierungstätigkeit		
Erwerb eigener Aktien (inkl. Transaktionskosten)	-5.419	-441
Auszahlungen zur Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.881	-1.775
Auszahlung von Dividenden	-9.545	-4.859
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-16.845**	**-7.075**
4. Zahlungsmittel		
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	44.066	21.089
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel	4.491	9.454
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel	-3	0
ZAHLUNGSMITTEL AM ENDE DER PERIODE	**48.554**	**30.543**

Erläuterungen

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die für die Quartalsmitteilung zum 30. September 2026 angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2025 angewandten Methoden.

ERKLÄRUNG NACH § 115 ABS. 5 SATZ 6 WPHG

Die vorliegende Quartalsmitteilung wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Martin Müller-Elschner, Vorsitzender des Vorstands, hat im Berichtszeitraum 7.158 IVU-Aktien als Teil der variablen Vorstandsvergütung bezogen und verfügt zum 30. September 2026 über 291.498 IVU-Aktien.

Leon Struijk, Mitglied des Vorstands, hat im Berichtszeitraum 6.567 IVU-Aktien als Teil der variablen Vorstandsvergütung bezogen und verfügt zum 30. September 2026 über 86.567 IVU-Aktien.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen die Quartalsmitteilung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns sind so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Berlin, den 5. November 2026

DER VORSTAND



Martin Müller-Elschner



Petra Meiser



Leon Struijk

Finanzkalender

FINANZKALENDER

DONNERSTAG, 5. NOVEMBER 2026

Quartalsmitteilung zum 30.09.
Earnings Call

DIENSTAG - MITTWOCH, 24. – 25. NOVEMBER 2026

Analystenveranstaltung – Deutsches Eigenkapitalforum

MITTWOCH, 10. FEBRUAR 2027

Investorenkonferenz – Hamburger Investorentage (HIT)

FREITAG, 19. MÄRZ 2027

Geschäftsbericht 2026
Earnings Call

MITTWOCH, 5. MAI 2027

Quartalsmitteilung zum 31.03.
Earnings Call

MITTWOCH, 26. MAI 2027

Hauptversammlung

DONNERSTAG, 5. AUGUST 2027

Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.
Earnings Call

DONNERSTAG, 4. NOVEMBER 2027

Quartalsmitteilung zum 30.09.
Earnings Call

IMPRESSUM

Herausgeber
IVU Traffic Technologies AG

Der vorliegende Bericht kann als pdf-Datei unter **www.ivu.de** heruntergeladen werden.

Kontakt
Investor Relations
René Schwuchow
T + 49.30.859 06 - 954
M + 49.1520.1429.282
InvestorRelations@ivu.de

Redaktion
IVU Unternehmenskommunikation

Bildnachweise
S. 6 (links): Velvet
S. 6 (rechts):regiobus Potsdam Mittelmark
S. 7 (links): BVG
S. 7 (rechts):AdobeStock/Rytis

IVU Traffic Technologies AG
Bundesallee 88
12161 Berlin
Deutschland

René Schwuchow

T +49.30.859 06 – 954

M + 49.1520.1429.282

InvestorRelations@ivu.de
www.ivu.de